

Viele lieben die poetische Kraft der Psalmen. Manche haben einen Lieblingspsalm oder lassen sich von einzelnen Psalmworten des Vertrauens, der Bitte, der Klage und des Lobes in ihrem Glaubensalltag begleiten. Die Psalmenexegese der letzten Jahre beginnt aber, uns darüber hinaus eine weitere, neue Bedeutungsebene und Lesemöglichkeit der Psalmen zu erschließen: das Psalmenbuch als gestaltete literarische Einheit. Es lässt sich zeigen, wie das Psalmenbuch in seiner sinnvoll geplanten Abfolge den Leser in einen Lernprozess des Glaubens hineinziehen will. David als exemplarische Glaubensgestalt und zugleich als kommender Messias König ist dabei ein zentrales Thema. Wie kann die mit ihm, durch ihn und in ihm kommende Gottesherrschaft recht verstanden und erwartet werden? Da überrascht es nicht, dass die Psalmen das meistzitierte Bibelbuch im Neuen Testament werden. Psalmenfrömmigkeit ist messianisch gestimmt, stimmt auf das Kommen des gesalbten »Christos« ein.

An den ersten Studientagen werden wir mithilfe des hebräischen Textes die ersten drei Psalmen als unser Verstehen lenkende Einleitung in das Buch kennenlernen: als weisheitliche Lebenslehre, als prophetischen Ruf in eine geschichtliche Entscheidung und als Einladung, sich im Gebet mit den Verfolgten und Leidenden zu identifizieren. Diesen drei Dimensionen des Psalters werden wir an ausgewählten weiteren Psalmen in ihrer Bedeutung für die Gesamtstruktur des Buches weiter nachgehen.

Die folgenden Studientage nehmen sich Israels Deutung seiner Geschichte anhand des Psalmenbuchs zum Thema. Der Psalter kann als Israels Auseinandersetzung mit seinem Scheitern in der Königszeit und mit der Katastrophe des Exils und als Suche nach einem Neubeginn gelesen werden. Dabei spielt die Davidsgestalt in sich wandelnden Interpretationen eine besondere Rolle. In den verschiedenen Teilsammlungen werden das Verhältnis zu den Völkern, die Rolle des Tempels, aber auch Fragen einer sinnvollen persönlichen Lebensführung betend durchdacht. Der komplexe Lernweg im Dialog ganz unterschiedlicher Erfahrungen und Konzepte mündet schließlich in den universalen Lobpreis des Psalterschlusses ein. Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt Dr. Ulrich Dickmann
Akademiedirektor Stv. Akademiedirektor

Referent:

Dr. Klaus Kiesow unterrichtete Katholische Religionslehre, Philosophie und Hebräisch am Gymnasium und arbeitete in der Religionslehrausbildung. Seit 1995 ist er Fachberater für den schulischen Hebräischunterricht in Nordrhein-Westfalen.

Samstag, 3. Februar 2018

Tg.-Nr.: Co5SCSH001

Samstag, 17. März 2018

Tg.-Nr.: Co5SCSH002

Samstag, 5. Mai 2018

Tg.-Nr.: Co5SCSH003

Samstag, 16. Juli 2017

Tg.-Nr.: Co5SCSH004

Das Thema wird fortgesetzt.

Gleichbleibende Zeiten:

Beginn 10:30 Uhr mit einem Stehkafee, Mittagessen 12:30 Uhr, Nachmittagskaffee 15:15 Uhr, Ende 17:30 Uhr

Tagungsverlauf

10:30 Uhr	Anreise / Stehkafee
10:45–12:15 Uhr	Lektüre, Übersetzung, Exegese, Diskussion I
12:15 Uhr	Mittagessen
13:15–14:45 Uhr	Lektüre, Übersetzung, Exegese, Diskussion II
14:45 Uhr	Nachmittagskaffee
15:15–16:45	Lektüre, Übersetzung, Exegese, Diskussion III
16:45–17:30 Uhr	Lektüre, Übersetzung, Exegese, Diskussion IV
17:30 Uhr	Veranstaltungsende

Tagungsleitung:

Dr. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153,
siepmann@akademie-schwerte.de
Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr
Freitag, 08:00–11:30 Uhr

TG.-NR.: C05SCSH001

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbau-stein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss:

jeweils 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person je Veranstaltung

– inkl. Verpflegung: € 46

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

- bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 %
- bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn ein-gezogen.

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Postfach 1429, 58209 Schwerte
Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599
info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung: 
Erzbistum
Paderborn

Lektürekurs

Hebräisch

Studenten-tage

3. Februar 2018

17. März 2018

5. Mai 2018

16. Juli 2018

Samstags, 10:30–17:30 Uhr



Katholische Akademie
Schwerte